

SaaS spart Zeit und Geld

Das Ostschweizer Business-Software-Unternehmen Abacus Research feierte im Juli den tausendsten Anwender seiner Online-Lösung Abaweb Treuhand. Pro Monat kommen 100 Neubenutzer dazu.

Mit der therapeutischen Wohngemeinschaft Töpferhaus Aarau konnte die Schweizer Marktführerin und Vorreiterin in Sachen fortschrittliche betriebswirtschaftliche KMU-Software bereits den tausendsten Anwender ihrer Software-as-a-Service-(SaaS-) Lösung Abaweb Treuhand verzeichnen. Mitte Oktober waren es schon über 1'400 Abaweb-Treuhand-Benutzer bei 124 Treuhändern, die als Installationsbetreiber diese moderne Art der Software-Nutzung ihren Kunden anbieten.

SaaS-Lösungen integrieren das Internet und ermöglichen Anwendern den Online-Zugriff auf Programme. Der Benutzer entrichtet eine monatliche Mietgebühr für die genutzten Programme, so dass Initialinvestitionen für die Software in Form von Lizenzen und Zusatzinfrastrukturen entfallen. Ein weiterer Vorteil der Online-Version liegt darin, dass sich der Anwender nicht mehr um IT-technische Aspekte



Abaweb Treuhand: Die Business Software bietet Treuhandunternehmen die Möglichkeit, ihren Kunden Funktionen online zur Verfügung zu stellen.

wie Backup, Installationen von Updates oder Serverbetrieb kümmern muss, da alle Wartungsdienste vom Treuhänder erledigt werden. Fehlende Datensicherungen gehören somit der Vergangenheit an. Zudem sparen Anwender und Treuhänder Zeit und Geld, und ihre Arbeit wird sicherer und stressfreier.

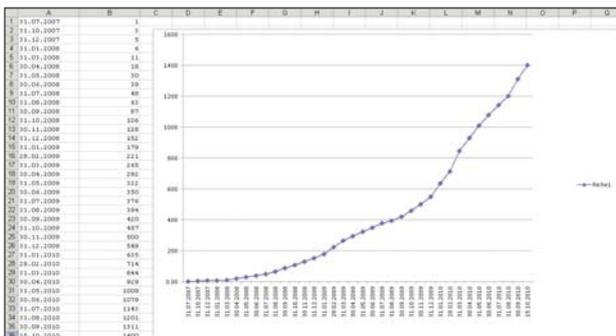
Konzentration aufs Wesentliche

Genau diese Vorzüge seiner SaaS-Lösung bestätigt Daniel Aeberhard, der Geschäftsführer des Töpferhauses. Er ist sozusagen der prototypische SaaS-An-

wender. Er überlässt praktisch alles Buchhalterische seiner Treuhandfirma BDO und nutzt Abaweb Treuhand nur, um Einsicht in seine Zahlen und Abrechnungen zu gewinnen. So kann er sich vermehrt seiner eigentlichen Hauptaufgabe widmen, psychisch beeinträchtigte Menschen bei ihrer sozialen und beruflichen Integration zu unterstützen und zu begleiten. Das 1981 in Aarau eröffnete Töpferhaus bietet heute 20 Wohn- und 20 geschützte Arbeitsplätze an, in einer Aussenwohngruppe werden acht Personen betreut.

Mit Abaweb Treuhand hat sich Daniel Aeberhard vom Töpferhaus für eine zukunftsgerichtete Art der Zusammenarbeit mit seinem Treuhänder BDO entschieden. BDO bietet diese internetfähige Version der Software ihren Kunden via Web zur Nutzung an. Damit kann ein Treuhandkunde seine Buchungen und Daten direkt in der Fibu oder Lohnbuchhaltung über seinen Browser erfassen und verschlüsselt seinem Treuhänder übermitteln. Zudem stehen ihm auf Wunsch auch die Debitoren- und die Kreditorenbuchhaltung sowie die Leistungs- und Projektabrechnung und eine Fakturierungssoftware zur Verfügung.

Der Treuhandkunde arbeitet über Internet direkt auf der Abacus-Installation seines Treuhänders in seinem eigenen Mandanten. Die Authentifizierung auf dem Applikationsserver des Treuhänders erfolgt über das persönliche Suisse-ID-Zertifikat des Anwenders. Als Spe-



Abw-Entwicklung: Nach verhaltenem Start kommen derzeit monatlich 100 neue Abaweb-Treuhand-Anwender hinzu.

Swisstalk: "SaaS-Lösungen erleichtern allen das Leben"



Claudio Hintermann ist Gründungsmitglied und Geschäftsleiter der Abacus Research AG.



Thomas Köberl ist Gründungsmitglied und Leiter Marketing der Abacus Research AG.

Online PC: Was soll und kann SaaS?

Claudio Hintermann und Thomas Köberl: Bei Software-as-a-Service (SaaS) wird die Software vom Anwender übers Netz von einem Installationsbetreiber bezogen. Das hat für ihn den Vorteil, dass Initialinvestitionen für Softwarelizenzen entfallen. Stattdessen fallen monatliche Mietgebühren für die Software-Abonnemente an. Der Benutzer muss keine zusätzlichen Hardware-Investitionen, beispielsweise für Server, tätigen und kann zudem die ganze Verantwortung für den Betrieb der Infrastruktur, der Software und auch der Datensicherung seinem Hosting-Partner überlassen.

Online PC: Was bringt SaaS dem Anwender und dem Treuhänder?

Hintermann und Köberl: Die SaaS-Lösung bringt in erster Linie eine massive Vereinfachung der Zusammenarbeit des Benutzers und des Treuhänders. Der bis anhin notwendige Datenaustausch mit allfälligen Inkompatibilitäten fällt gänzlich weg, da beide mit der gleichen Software auf demselben System arbeiten. Zudem bietet die neue Messaging-Funktionalität die Möglichkeit, dass Anwender sich gegenseitig Mitteilungen innerhalb der Abacus-Software senden können. Das führt zur Optimierung der Zusammenarbeit zwischen dem Anwender, der

Geschäftsfälle bucht, und dem Treuhänder, der diese Arbeiten überwacht und Abschlussarbeiten vornimmt.

Online PC: Wird mit SaaS das gesamte Software-Geschäft auf den Kopf gestellt?

Hintermann und Köberl: Nein. Wir sehen Software-as-a-Service als Ergänzung zum bisherigen Lizenzgeschäft. SaaS stösst unseres Erachtens dort an Grenzen, wo ein Unternehmen viele verschiedene Software-Produkte einsetzt und diese mit unterschiedlichen Hardware-Komponenten wie zum Beispiel Barcode-Scannern und Zeiterfassungsterminals kombiniert. Da dürfte es schwierig sein, alles outsourcen und alle Software sozusagen aus der Steckdose beziehen zu wollen.

Online PC: Die neue Abacus-Version ist zwar SaaS-fähig, wird aber noch nicht aus der Cloud angeboten. Hierfür arbeitet man mit den bestehenden Partnern zusammen. Warum?

Hintermann und Köberl: Abacus macht hier tatsächlich einen Unterschied zwischen SaaS und Cloud. Bei der

Cloud werden die Software und vor allem auch die Daten "irgendwo" im World Wide Web gehostet. Wir haben festgestellt, dass es für unsere Anwender relevant ist, zu wissen, wo sich ihre Daten physisch befinden. So gesehen, ist ihr Hoster und Treuhänder eben ihr vertrauenswürdigster Partner.

Online PC: Muss eine SaaS-Lösung anders entwickelt werden als eine klassische ERP-Software?

Hintermann und Köberl: Ja. Eine SaaS-Lösung muss von Grund auf als Internet-Lösung konzipiert werden. Im Gegensatz zu einem konventionellen Client-Server-System aus der Windows-Zeit ist bei einer SaaS-Lösung davon auszugehen, dass die Software fast vollständig auf dem Server läuft und nicht auf dem Benutzerrechner. Da man auf die Speicher- und Prozessorkapazitäten der Benutzer-PCs deshalb nur noch sehr beschränkt zugreifen kann, muss die ERP-Software nicht nur mit den viel langsameren Internetleitungen umgehen können, sondern auch mit den beschränkten Ressourcen der Server. pr

zialität können auch Belege und Rechnungen mit einem Scanner erfasst und via Web in die Abaweb-Treuhand-Software beim Treuhänder übertragen werden, wo diese Originalbelege zur entsprechenden Buchung abgespeichert werden. Gleichzeitig erleichtert Abaweb Treuhand auch den Treuhändern die Arbeit, da die lästigen und zeitaufwendigen Prozeduren, um Daten vom Kunden zu übernehmen, entfallen.

Derzeit bringt Daniel Aeberhard die Belege noch persönlich bei seiner Treuhänderin BDO vorbei, plant jedoch, in Bälde das Scanning-Modul von Abaweb Treuhand einzusetzen.

Damit wird er in der Lage sein, Belege via Scanner einlesen zu lassen, um sie schliesslich elektronisch und rechtsgültig visiert der BDO über das Internet zu übermitteln, was ihm und dem Töpferhaus erneut zusätzlich Geld und Zeit sparen helfen wird. ■

Peter Révai



25-Jahr-Feier 2010: Abacus – von der Studentenbude in die Glaspiramide.